

## **GR\_GERICHTE U 2008 95 vom 5. Februar 2009**

GR Gerichte, 2009-02-05, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/gr\\_gerichte\\_U\\_2008\\_95](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/gr_gerichte_U_2008_95)

FR: GR\_GERICHTE U 2008 95 du 5 février 2009

IT: GR\_GERICHTE U 2008 95 del 5 febbraio 2009

### **Regeste**

Sozialhilfe | Beschwerde

### **Erwägungen**

#### **E. 3**

Bei diesem Ausgang gehen die Verfahrenskosten zulasten des Beschwerdeführers. Von der Zusprechung einer Parteientschädigung an die Beschwerdegegnerin wird abgesehen, da sie in ihrem amtlichen Wirkungskreis obsiegt.

Demnach erkennt das Gericht: 1. Die Beschwerde wird abgewiesen. 2. Die Gerichtskosten, bestehend - aus einer Staatsgebühr von Fr. 400.-- - und den Kanzleiauslagen von Fr. 158.-- zusammen Fr. 558.-- gehen zulasten von ... und sind innert 30 Tagen seit Zustellung dieses Entscheides an die Finanzverwaltung des Kantons Graubünden, Chur, zu bezahlen. Auf die dagegen an das Bundesgericht erhobene Beschwerde wurde nicht eingetreten (8C\_251/2009).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.